

EINSTELLUNG INFORMATIONSSYSTEM	
Ausschuss:	SVV 06.12.2022
Datum:	06.12.2022
SVV-BÜRO:	K

05.12.2022

HAUSMITTEILUNG

von: FD Familie Jugend und Integration
über: Bürgermeister 
an: Stadtverordnete, FBL I-IV, Stabstellenleiter, BC/BL, Pressesprecher*in,
zusätzlich: Presse (extern)

Antwort zur Anfrage der Fraktion B90/Grüne zum Jugendbeirat der Stadt Hennigsdorf

1. Wie lange gibt es keinen Jugendbeirat mehr?

Die Mitglieder haben ihren Rücktritt offiziell schriftlich zu Januar 2021 beim Jugendkoordinator eingereicht. Tatsächlich endete die aktive Tätigkeit der sechs berufenen Mitglieder im Februar 2020.

2. Was haben die Stadtverwaltung und der Jugendkoordinator unternommen, um Interessierte für den Jugendbeirat zu gewinnen?

Gezieltes Bewerben des Jugendbeirates bei allen Veranstaltungen, die durch den Jugendkoordinator (Kinderkonferenz, Projekte der Kinderkonferenz, fUNI, Beteiligungsprojekt Jugendfreizeitanlage Nieder Neuendorf) organisiert und umgesetzt wurden. Darüber hinaus wurden besonders engagierte Jugendliche (drei Mädchen aus Nieder Neuendorf sowie die Initiatoren des Projektes Jugendfreizeitanlage Nieder Neuendorf) angesprochen und direkt zur Mitarbeit eingeladen. Ein Jugendlicher hat sich im Juli 2021 von sich aus beim Jugendkoordinator erkundigt, war aber leider nicht zur aktiven Mitarbeit bereit. Außerdem ist Herr Otto als Jugendkoordinator bei sämtlichen Veranstaltungen der Schulen präsent, in den Klassensprecherkonferenzen sowie im städtischen Jugendclub, auch hier stellt er in regelmäßigen Abständen die Beteiligungsmöglichkeiten (Projekte, die der Jugendkoordinator initiiert, Projekte die landkreisweit oder landesweit angeboten werden sowie Möglichkeiten, die Kinder und Jugendliche in Hennigsdorf haben, eigene Projekte umzusetzen, Jugendbeirat) für Kinder und Jugendliche vor.

3. Welche neuen Vorschläge haben die Stadtverwaltung und der Jugendkoordinator und was ist nötig, um neue Mitglieder für den Jugendbeirat zu gewinnen?

Im ersten Halbjahr 2023 soll die erste stadtweite Versammlung aller Klassensprecherinnen und Klassensprecher (Klassensprecherrat) durch den Jugendkoordinator organisiert werden. Ziel dieser Veranstaltung ist es, mit den bereits interessierten und aktiven Kindern und Jugendlichen ins Gespräch zu kommen, herauszufinden welche Themen gerade relevant für Kinder und Jugendliche sind und wo sie sich gegebenenfalls auch über die Schulthemen hinaus engagieren wollen. Auch hier werden die Kinder und Jugendlichen zur Mitarbeit im städtischen Jugendbeirat eingeladen. Die benötigten Gelder zur Umsetzung des Vorhabens sind bereits in der Haushaltsplanung 2023 berücksichtigt.

Denkbar wäre in der zweiten Jahreshälfte alle Jugendlichen im Alter zwischen 10 und 21 Jahren anzuschreiben, über den Jugendbeirat zu informieren und zur aktiven Mitarbeit einzuladen. Die benötigten Gelder von ca. 3000 € für Druck und Versand sind bisher **nicht** in den Haushalt für 2023 eingestellt.

Bei beiden Ansätzen ist es wichtig zu berücksichtigen, dass immer die Jugendlichen, die sich als Jugendbeirat zusammengefunden haben, bestimmen, welche Themen in welcher Form bearbeitet und umgesetzt werden. So kann es sein, dass einige Jugendliche ausschließlich Projekt bezogen („wir organisieren ein Konzert“) arbeiten möchten, während andere sich für die aktive Mitarbeit in den Gremien interessieren.



Unterschrift

Martin Witt
Fachbereichsleiter Soziale Einrichtungen